Vergleichswettkämpfe der Fallschirm-Aufklärer

Autor(en): **Sievert, Kaj-Gunnar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **164 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65353

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

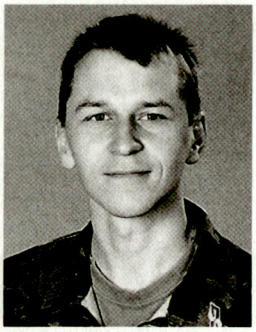
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vergleichswettkämpfe der Fallschirm-Aufklärer

Kaj-Gunnar Sievert

Seit der Aufstellung im Jahr 1969 nehmen Angehörige der ehemaligen Fallschirm Grenadier Kompanie 17 (heute Fallschirm Aufklärer Kp 17) regelmässig und mit grossem Erfolg an militärischen Vergleichswettkämpfen im Ausland teil. Der wiederholte Sieg eines Oberleutnants 1981 am Para-Cross in Weingarten veranlasste den damaligen Kommandeur der Korpstruppen der deutschen Bundeswehr, General Dr. Spiegel, sogar zur Aussage: «Die Schweizer müssen endlich vom Podest runter ...». Nach einem mehrjährigen Unterbruch nehmen die Fallschirm-Aufklärer seit 1992 wieder vermehrt an Para-Cross-Mehrwettkämpfen im Ausland teil.



Kaj-Gunnar Sievert,
Hauptmann,
Kdt Fsch Aufkl Kp 17,
lic. phil. I,
Postfach, 5401 Baden.

Die Aufgabe der Fallschirm-Aufklärer ist vielfältig und erfordert ein breites Spektrum an militärischen und sportlichen Talenten. Einzelne dieser Elemente kommen auch in den sogenannten «Para-Cross»-Wettkämpfen zum Tragen. Der Para-Cross der Internationalen Fernspäh Schule der NATO in Pfullendorf/BRD trägt diesen verschiedenen Anforderungen Rechnung, indem er die Disziplinen Fallschirm-Zielspringen, Pistolenschiessen, Schwimmen und Geländelauf zu einem militärischen Wettkampf zusammenfasst. Andere Wettkämpfe wie zum Beispiel der Para-Cross des Ausbildungszentrums Jagdkampf des österreichischen Bundesheeres in Wiener Neustadt oder der Fallschirmjägerwettkampf des Kommandos der 4. Div. der Bundeswehr in Regensburg erweiterten ihre Wettbewerbe durch Disziplinen wie Orientierungslaufen/Sturmgewehrschiessen oder Formationen-Fallschirmspringen.

Grundlage und formaler Ablauf

Die Beschickung von Wettkämpfern ist im «Behelf für den Sprungdienst der Fsch Aufkl» geregelt. Die erste Teilnahme nach einem kurzen Unterbruch gegen Ende der 80er Jahre fand in einer «der Kompanie würdigen Nacht-Nebel-Aktion» statt. Der Kontakt ins Ausland ergab sich damals über persönliche Beziehungen und konnte erst nachträglich auf den formal richtigen Weg gebracht werden. Dank der weitsichtigen und einer der Sache wohlwollenden Haltung der Führung der damaligen FF-Truppen, dem Stab Gruppe für Ausbildung/Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit (GA/SAT) sowie anderer involvierter Stellen konnte in den folgenden Jahren eine immer besser abgestimmte und organisierte Beschickung der Wettkämpfe erzielt werden. Seit 1994 werden die Wettkämpfe im Rahmen von Abkommandierungen besucht, die auf der Grundlage des Behelfes der Fallschirm-Aufklärers beruhen. Anhand des Para-Cross der Internationalen Fernspäh Schule der NATO in Pfullendorf/BRD soll der formale Ablauf einer Beschickung illustriert werden.

Der Veranstalter schickt eine Einladung für den Wettkampf an den Verteidigungsattaché der Schweizer Botschaft in Bonn. Dieser sendet die Unterlagen an das Militärprotokoll des Generalstabes weiter. Dort wird die Ausschreibung an die UG Ausbildungsführung/Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport (SAAM) übergeben, die diese wiederum an den Kdt der Fsch Aufkl Kp 17 weiterleitet. Durch eine vom Veranstalter erhaltene Kopie des Schreibens ist der Kdt über den Wettkampf bereits vorinformiert und erhält damit für seine Vorbereitung eine Vorlaufszeit. Wird eine Mannschaft gebildet, so meldet der Kdt die Teilnehmer an die UG Ausb Fhr, SAAM. Die SAAM orientiert den Veranstalter via dem offiziellen Weg sowie weitere interne Stellen. Nach der erfolgten Teilnahme wird die SAAM durch den Delegationsleiter durch einen Wettkampfbericht informiert.

Bisherige Teilnehmer

In der Regel setzt sich ein Wettkampfteam aus vier bis fünf Wettkämpfern zusammen. Wenn immer möglich wird auch ein Ersatzwettkämpfer mitgenommen, der, wenn er nicht zum Einsatz im Schweizer Team gelangt, oft als Einzelstarter zum Einsatz kommt. Diese Möglichkeit hat sich bewährt, denn dadurch erhält ein neuer Wettkämpfer die Chance, «Wettkampfluft zu schnuppern» und sich ein erstes Mal zu bewähren.

Die Wettkämpfer setzen sich aus Freiwilligen aller Gradstufen zusammen. Das Training und die Beschickung der Wettkämpfe erfolgt ohne Anrechnung an die Dienstpflicht. Zirka ein Achtel aller zurzeit aktiven Fallschirm-Aufklärer haben bislang an solchen Auslandswettkämpfen teilgenommen. Teilweise haben diese bis zu zehn und mehr solcher Wettkämpfe hinter sich.

Schwierigkeiten der Teilnahme

In der Vorbereitung solcher Wettkämpfe ergeben sich einige Problemfelder:

Zeitpunkt

Aufgrund des langen administrativen Weges erhält das Kdo der Fsch Aufkl das Datum und die Wettkampfausschreibung teilweise relativ

Wettkämpfer auf dem Weg zum Hubschrauber (CH-53 G) der Bundeswehr. (Beide Bilder: Daniel Knecht)

Manchmal ergibt sich die Möglichkeit, ausländisches Material auszuprobieren. Schweizer Para beim Ausrüsten.

spät. Da sich in den letzten Jahren aber ein sehr gutes und persönliches Beziehungsnetz mit den Veranstaltern gebildet hat, erhält heute das Kdo die Ausschreibung zusätzlich zum offiziellen auch auf dem «kleinen Dienstweg». Dies ermöglicht eine bessere zeitliche Vorbereitung.

Gewisse Disziplinen sind in der Schweiz nur mit einem relativ grossen Aufwand zu trainieren. Beispielsweise wird in einem Wettkampf der Bundeswehr mit dem Sturmgewehr auf eine Distanz von 170 Metern (!) geschossen. Diese für die Schweizer eher ungewöhnliche Entfernung kann nicht überall trainiert werden. Zudem erfolgt das Schiessen auch ohne den Gebrauch der Zweibeinstützen des Stgw 90. Aber auch für das Hindernisschwimmen stehen nicht überall Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Teilnehmer solcher Wettkämpfe absolvieren diese neben ihren regulären, normalen Truppendiensten.

Nutzen der Vergleichswettkämpfe

Aus Sicht des Kp Kdt ergeben sich für die Fsch Aufkl folgende Nutzen:

- Kontakte zu anderen Spezialeinheiten
- Flagge zeigen und Vertretung der Luftwaffe
- Aufzeigen der Leistungsfähigkeit der Schweizer Fsch Aufkl
- Vergleichsmöglichkeiten mit Ausland
- Vergleich des Einsatzmaterials
- Erfahrungs- und Kompetenzgewinn für die Teilnehmer
- Praktische Erfahrungen mit ausländischem Material und Ausrüstung

Wie bei anderen Wettkämpfen ergeben sich bei jeder Teilnahme neue Erfahrungen und Erkenntnisse, die in eine zukünftige Teilnahme einfliessen. Auch für 1998 sind wieder Teilnahmen an Wettkämpfen geplant.

Ausblick

Durch Teilnahme an solchen Wettkämpfen konnten die Schweizer Paras in den letzten Jahren einige Erfahrungen sammeln. Nicht zuletzt auch wegen der Nachfrage aus dem Ausland und im Sinne eines Ausgleiches wurde 1996 das Konzept einer internationalen Beteiligung von Spezialeinheiten am jährlichen Wettkampf der Luftwaffe (AVIA) entwickelt. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Veranstalter der AVIA sowie des damaligen Zentralpräsidenten, Major i Gst Roger Harr, und durch den Kommandanten der Luftwaffe, KKdt Fernand Carrel, konnten 1997 erstmals unsere ausländischen Partner eingeladen werden. Die teilnehmenden ausländischen Teams schlugen sich ausgezeichnet und bekräftigen das Kommando der Fallschirm-Aufklärer, an dieser Idee festzuhalten. Es ist das Ziel des Kommandanten der Fsch Aufkl, im Verlaufe der nächsten Jahre einen exklusiven militärischen Vergleichswettkampf von Spezialeinheiten unter der Obhut der AVIA zu organisieren.

Sportliche Erfolge

Die folgende Liste zeigt einen allerdings unvollständigen Überblick über einige der besten erzielten Mannschafts- und Einzelresultate der letzten Jahre:

Jahr	Rang	Disziplin	Wettkampf
Mannschaft:			
1993	1. Rang	Gesamtwertung	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
	1. Rang	Zielspringen Tag/ Nacht	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
	2. Rang	Formationsspringen	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
	2. Rang	Geländelauf	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
	2. Rang	Zielspringen Nacht	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
	2. Rang	Zielspringen Tag	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
1994	2. Rang	Gesamtwertung	Para-Cross Jagd-Kdo/ Bundesheer
	2. Rang	Schiessen	Para-Cross Jagd-Kdo/ Bundesheer
1995	3. Rang	Gesamtwertung	Para-Cross Jagd-Kdo/ Bundesheer
	2. Rang	Schiessen	Para-Cross Jagd-Kdo/ Bundesheer
	3. Rang	OL	Para-Cross Jagd-Kdo/ Bundesheer
1996	3. Rang	Gesamtwertung	Fallschirmjägerwettkampf/ Bundeswehr
1997	3. Rang	Gesamtwertung Gästeklasse	Fallschirmjägerwettkampf/ Bundeswehr
	3. Rang	Zielspringen	Fallschirmjägerwettkampf/ Bundeswehr
	4. Rang	Zielspringen	Para-Cross Int. Fsp S/ Bundeswehr
	5. Rang	Schiessen	Para-Cross Int. Fsp S/ Bundeswehr
	6. Rang	Gesamtwertung	Para-Cross Int. Fsp S/ Bundeswehr
Einzel:			
1993	1. Rang	Geländelauf	Divisionsmeisterschaft/ Bundeswehr
1994	1. Rang	Schiessen	Para-Cross Jagd-Kdo/Bundesheer
	2. Rang	Schiessen	Para-Cross Jagd-Kdo/Bundesheer
1995	3. Rang	Gesamtwertung	Para-Cross Jagd-Kdo/Bundesheer
	3. Rang	Zielspringen (Int. Klasse)	Fallschirmjägerwettkampf/Bundeswehr
1996	1. Rang	Schwimmen	Fallschirmjägerwettkampf/Bundeswehr
1997	3. Rang	Zielspringen	Fallschirmjägerwettkampf/Bundeswehr
	1. Rang	Schiessen	Para-Cross Int. Fsp S/Bundeswehr ■